

GSW zeigt sich spendabel

Seit September 2012 steht eine neue Vermietungsaktion der GSW Immobilien AG zur Verfügung. Sie trägt den Namen „Nesthocker aus dem Haus?“ und richtet sich an Eltern, deren Kinder ausgezogen sind und die ihre Wohnsituation optimieren möchten. Diese werden unterstützt, indem ihnen die Berliner Wohnungsbaugesellschaft die Umzugskosten finanziert. Sah sich das Unternehmen jüngst aufgrund des Vorwurfs der Vertragsbrüchigkeit nach der Privatisierung im Jahr 2004 in Bezug auf die Instandsetzung ihrer Immobilien in der Kritik, so bemüht es sich mit der aktuellen Kampagne auch um eine Imageverbesserung. Neben dem neuesten Angebot laufen zahlreiche weitere Projekte, allen voran das „Flatrate-Wohnen“. Hierbei wird Studenten und Auszubildenden ihre erste Wohnung mit fester Miete inklusive DSL-Flatrate angeboten. In den Winter-

monaten, wenn die Dunkelheit früh einbricht, lässt die GSW rund 300 freistehende Wohnungen in Berlin mit blauem Licht ausleuchten, damit Passanten erkennen können, dass diese Wohnungen frei sind. „Blaues Licht – freie Wohnung“ nennt sich die Aktion, die bereits seit 2007 läuft. Über eine Hotline, die auf Aushängen in den jeweiligen Häusern bekannt gegeben wird, können Interessenten dann Details erfahren. Weitere Angebote wie „Gerne in Gruppe“ und „Erste Wohnung – Erstes Glück“ zielen insbesondere auf junge Menschen in der Berufsausbildung. Die Kampagnen der GSW zeigen stellvertretend, dass Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften ihre Produktangebote verstärkt den Lebensphasen der potenziellen Mieter anpassen. Die Kundenorientierung sollte jedoch auch nach Mietvertragsabschluss fortgesetzt werden. (Lü)